

# **KOLPINGSFAMILIE BAD DÜRKHEIM**

1. Vorsitzender  
Michael Schlösser  
Spielbergstr. 1  
67098 Bad Dürkheim

Tel. privat 06322 / 620027 oder Mob. 0174/3198432  
e-Mail: [info@kolping-bad-duerkheim.de](mailto:info@kolping-bad-duerkheim.de)  
Homepage: <http://www.kolping-bad-duerkheim.de>

*KOLPINGSFAMILIE, Spielbergstr. 1, 67098 Bad Dürkheim*

---



**JEDER EINZELNE ZÄHLT**

Bad Dürkheim, den 07.06.2009

Pressemeldung der Kolpingsfamilie Bad Dürkheim:

## **Kolpingsfamilie Bad Dürkheim findet 222 neue Helden**

**Alle 45 Minuten erkrankt in Deutschland ein Mensch an Leukämie – darunter sind auch viele Kinder und Jugendliche. Für viele ist die Übertragung von gesunden Stammzellen eines passenden Spenders die einzige Heilungsmöglichkeit. Hierfür müssen die Gewebemerkmale zwischen Spender und Patient übereinstimmen. Leider findet noch immer jeder fünfte Patient keinen passenden Spender. Für die Kolpingsfamilie Bad Dürkheim wurde die Typisierungsaktion am Samstag, 04. Juli 2009, in vielerlei Hinsicht zu einem großen Erfolg, auch weil schon während der Vorbereitung zu der Typisierungsaktion ein geeigneter Spender für die an Leukämie erkrankten Christine Oestreicher gefunden werden konnte.**

Bereits aus einigen hundert Metern führten die am Boden aufgemalten Fußspuren die anreisenden Spender zu ihrem Ziel, der Salierschule in Bad Dürkheim.

Nach dem Eintreffen wurden die Typisierungswilligen bei der ersten von vier Durchlaufstationen in Empfang genommen. Nach dem Abfragen verschiedener Informationen wurde hier die Eignung der zwischen 18 und 55 Jahre alten potentiellen Spender geprüft. Raimund Neumann, Vorstandsmitglied der Kolpingsfamilie Bad Dürkheim wies den weiteren Weg über die Zwischenkontrolle zur Entnahme der Blutprobe, wo 18 ehrenamtliche Rettungskräfte der Johanniter Unfall-Hilfe Regionalverband Rhein-Nahe die Blutentnahme durchführten. Der medizinische Leiter der Veranstaltung Dr. Albrecht Reinecke (Geschäftsführer der Mannheimer Gesellschaft für Sicherheitstechnik und Arbeitsmedizin mbH – SIAM) unterstützte die Johanniter bei der Blutentnahme ebenfalls ehrenamtlich. Eine der häufigsten Fragen war die nach der Kostenübernahme in Höhe von 50 Euro pro Typisierung. Hier wurde deutlich gemacht, dass die Kosten für die Typisierung durch die DKMS zu decken sind, da sich die gesetzlichen und privaten Krankenkassen nicht an den Kosten beteiligen. Aus diesem Grund ist die Organisation auf Spenden angewiesen. Diese sei aber immer auf freiwilliger Basis zu sehen – und nicht als Gebühr für die Typisierungswilligen. An der Endkontrolle nahmen die freiwilligen Helferinnen und Helfer die Blutproben und Datenbögen im Empfang, um sie sachkundig zu lagern, bzw. ab zu legen. Sabine Müller gab vielen Spendern noch einige Tipps zur Versorgung der Einstichstelle, sowie ein paar Süßigkeiten und ein kleines Dankeschön der Kolpingsfamilie mit auf den Weg.

Der Rückweg führte die Besucher vorbei an den Informationswänden der Veranstalter, an denen über die vielfältigen Aktivitäten der Kolpingsfamilie, des Kolpingwerks, sowie über die Arbeit der DKMS gGmbH informiert wurde.

Zwar blieb man nach Aussage des Vorsitzenden der Kolpingsfamilie Michael Schlösser bei der Veranstaltung mit 222 Teilnehmern hinter den selbst gesteckten Erwartungen zurück, jedoch relativiere sich diese Zahl, wenn bei der Veranstaltung schon ein oder zwei der "Neu-Typisierten" als "Lebensspender" in Frage kämen.

Das vorrangige Ziel der Kolpingsfamilie in ihrem 80. Gründungsjahr in die Öffentlichkeit zu treten, und für andere da zu sein, hatte sie nach Aussage Schlössers bereits vor der Veranstaltung in vollem Umfang erreicht.

Hauptanliegen und Motivation waren für die Kolping-Mitglieder die Unterstützung einer für sie moralisch und ethisch vertretbaren Technik um erkrankten Menschen zu helfen. Ein bloßes Nein zur embryonalen Stammzellentechnik war der Kolpingsfamilie zu wenig.

Auch der Schirmherr, Bürgermeister Wolfgang Lutz, lies es sich nicht nehmen durch seinen persönlichen Besuch allen Beteiligten seine Verbundenheit, und seinen Dank aus zu drücken.

Die Veranstaltung wurde bereichert durch Tanzvorführungen der Kindertrachtengruppe Ungstein unter der Leitung von Frau Wirth, und der Jugendtanzgruppe des TV 1860 Bad Dürkheim unter der Leitung von Frau Fischer. Im Hof der Salierschule konnten die Einsatzfahrzeuge der Johanniter Unfall-Hilfe besichtigt werden, auch das von der KJG Grethen - Hardenburg angebotene Kinderschminken und die Spiele wurden rege und genutzt. Nach der Typisierung der Gewebemerkmale bot sich den Spendern noch die Möglichkeit bei Kaffee und Kuchen – oder auch deftigen Speisen und kühlen Getränken von der "Strapaze" aus zu ruhen, und mit den Veranstaltern oder anderen Gästen ins Gespräch zu kommen. Die Kuchen wurden alle von Privatleuten und Dürkheimer Konditoren gespendet, so dass auch damit ein Teil der erforderlichen finanziellen Mittel für die Laboruntersuchungen erwirtschaftet werden konnte. Die Organisation bis in die kleinsten Details wurde von allen Beteiligten ausdrücklich gelobt und so konnte bei allen Helfern ein entspanntes Arbeiten mit viel Freude festgestellt werden.

Das Spendenkonto 5041421 bei der Sparkasse Rhein – Haardt (BLZ 546 512 40) wird noch ein halbes Jahr für Spenden bereit stehen.

Die Kolpingsfamilie Bad Dürkheim bedankt sich herzlich bei den vielen Spendern und den mehr als 60 Helferinnen und Helfer, die die Aktion im Vorfeld, wie auch bei der Durchführung begleitet haben. Einen besonderen Dank sprach Schlösser auch der beteiligten DKMS gGmbH, vertreten durch Herrn Daniel Wilhelm, aus die die Typisierungsaktion gemeinsam mit der Kolpingsfamilie vorbereitet und durchgeführt hatte.

Weitere Informationen bspw. zu Ergebnissen und Bildern der Typisierungsaktion finden sie unter [www.kolping-bad-duerkheim.de](http://www.kolping-bad-duerkheim.de)

Nähere Informationen zur Kolpingsfamilie und der Veranstaltung finden Sie auf unserer Homepage unter [www.kolping-bad-duerkheim.de](http://www.kolping-bad-duerkheim.de) .

Bei Fragen stehe ich Ihnen auch gerne persönlich unter den oben aufgeführten Anschlüssen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Schlösser

Kolpingsfamilie Bad Dürkheim

1. Vorsitzender